

Nach vier Jahren: Rückkehr der Nacht der Bewerber in Delmenhorst

Nach vier Jahren Pause fand die "Nacht der Bewerber" in Delmenhorst erneut statt, um Ausbildungsplätze vorzustellen und Kontakte zu fördern.

Die Wiederbelebung eines bewährten Formats: Nach einer vierjährigen Pause fand am Mittwochabend wieder die „Nacht der Bewerber“ in Delmenhorst statt. Lokale Unternehmen und Schulabgänger kamen in der Volksbank-Filiale an der Mühlenstraße zusammen, um in einer ungezwungenen Atmosphäre potenzielle Karrierewege zu erkunden. Carolin Wachtendorf, Ausbildungskoordinatorin bei der Meyer Technik Unternehmensgruppe, freut sich über den gelungenen Neustart. „Ich habe offene Türen eingeraumt“, erzählt sie, als sie den Kontakt zur Volksbank suchte, um dieses Event ins Leben zu rufen. Die Vorfreude war spürbar, und es war klar, dass dieses Format in der Region sehr vermisst wurde.

Die Veranstaltung bot für beide Seiten eine exzellente Gelegenheit. Rund 20 Unternehmen präsentierten sich mit Ständen, um den interessierten Jugendlichen ihre Karrieremöglichkeiten vorzustellen. Meyer Technik, ein Ganderkeseeer Unternehmen, lockte die Besucher mit kostenlosen Waffeln am Stiel und einer freundlichen Atmosphäre. Wachtendorf betonte, dass direkte Kontakte, wie sie bei dieser Veranstaltung entstehen, ungemein wichtig sind, um den Schulabgängern die verschiedenen Berufsbilder zu erläutern und ihnen die Unsicherheiten zu nehmen. In diesem Jahr konnte Meyer Technik 15 neue Auszubildende einstellen, wobei es nur drei offene Stellen gibt.

Junge Besucher im Austausch mit Ausbildern

Unter den vielen Jugendlichen, die die Nacht der Bewerber besuchten, war auch Milena Pflüger, eine Schülerin des Willms-Gymnasiums. Sie fühlt sich noch unsicher in ihren Berufswünschen. „Ich will nicht die ganze Zeit im Büro arbeiten, sondern auch draußen sein“, sagt sie und erkundigt sich neugierig bei verschiedenen Unternehmen. Ihre Mitschülerin Emilie Felger hat bereits konkretere Pläne im medizinischen Bereich, ist aber offen für Informationen aus verschiedenen Branchen, darunter Polizei und Immobilien. Beide Schülerinnen schätzten die lockere Atmosphäre der Veranstaltung, die durch DJ, Popcorn, Zuckerwatte und alkoholfreie Cocktails ergänzt wurde. „Andere Messen sind oft monoton. Hier ist es wirklich cool und unterhaltsam“, äußert Felger begeistert.

Die Organisation der Veranstaltung lag in den Händen von Joel Hajdinaj, Lukas Jeschke und rund 30 Auszubildenden der Volksbank. Sie waren die treibende Kraft hinter der Nacht der Bewerber, indem sie Unternehmen kontaktierten, alles organisierten und sogar Schulen besuchten, um Werbung zu machen. „Die Leute sind wirklich interessiert und mögen, dass wir locker drauf sind“, erklärt Hajdinaj und fügt hinzu, dass der Austausch zwischen Auszubildenden und Schülern ein wesentlicher Bestandteil des Abends war. Jeschke ergänzt: „Hätte ich keine Ausbildung, würde ich auch kommen“, was den Wert dieser Veranstaltung unterstreicht.

Ein Gewinn für alle

Die Volksbank hatte bereits vor der Coronapandemie positive Erfahrungen mit der Nacht der Bewerber gemacht. Katja von Elbwart, die Sprecherin der Volksbank, erklärte: „Wenn es von jungen Leuten für junge Leute kommt, ist die Hemmschwelle geringer.“ Viele Aussteller waren angereist, um den Schulabgängern Einblicke in ihre Ausbildungsberufe und dualen

Studienangebote zu gewähren. Darüber hinaus wurde ein kostenloses Styling und ein Fotoshooting angeboten, das den Jugendlichen die Möglichkeit gab, ein professionelles Bewerbungsfoto zu erhalten – ein weiteres hilfsbereites Angebot, das den Weg ins Berufsleben erleichtern könnte.

Insgesamt war die Nacht der Bewerber ein voller Erfolg, das zeigte sich an den begeisterten Gesichtern der Schüler und den engagierten Ausbildern. Die Rückkehr dieses Formats in Delmenhorst steht für eine positive Entwicklung und zeigt, wie wichtig der persönliche Austausch in der Berufswelt ist, besonders für die jüngere Generation, die vor vielen Entscheidungen steht.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)